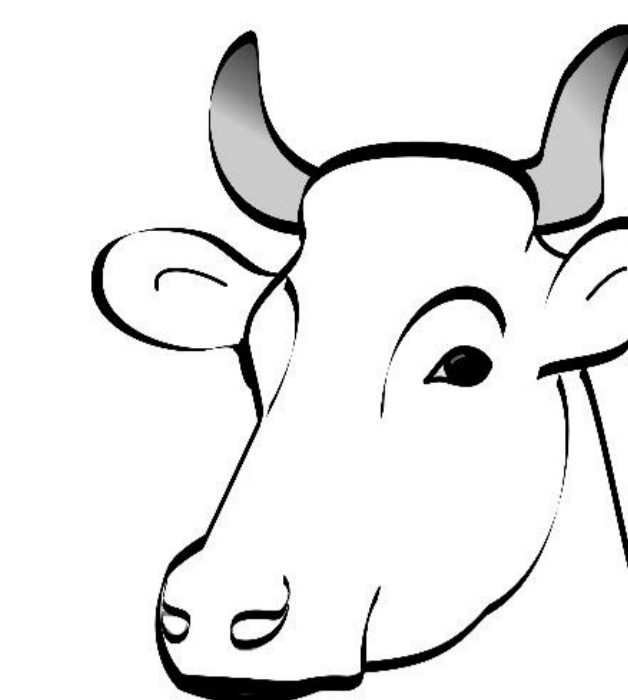


„Hörner im Laufstall“

Begleitung von Umstellungsbetrieben



Projektziele

- Unterstützung von Betrieben in Umstellung von enthornten auf behornete Milchkühe oder von Anbinde- auf Laufstallhaltung mit behorneten Kühen zur Förderung tiergerechterer Haltung
- Einbezug der Erfahrungen von Betrieben mit etablierter Haltung horntragender Kühe
- Ableitung von Empfehlungen für die landwirtschaftliche Praxis

Betriebe & Datenerhebung

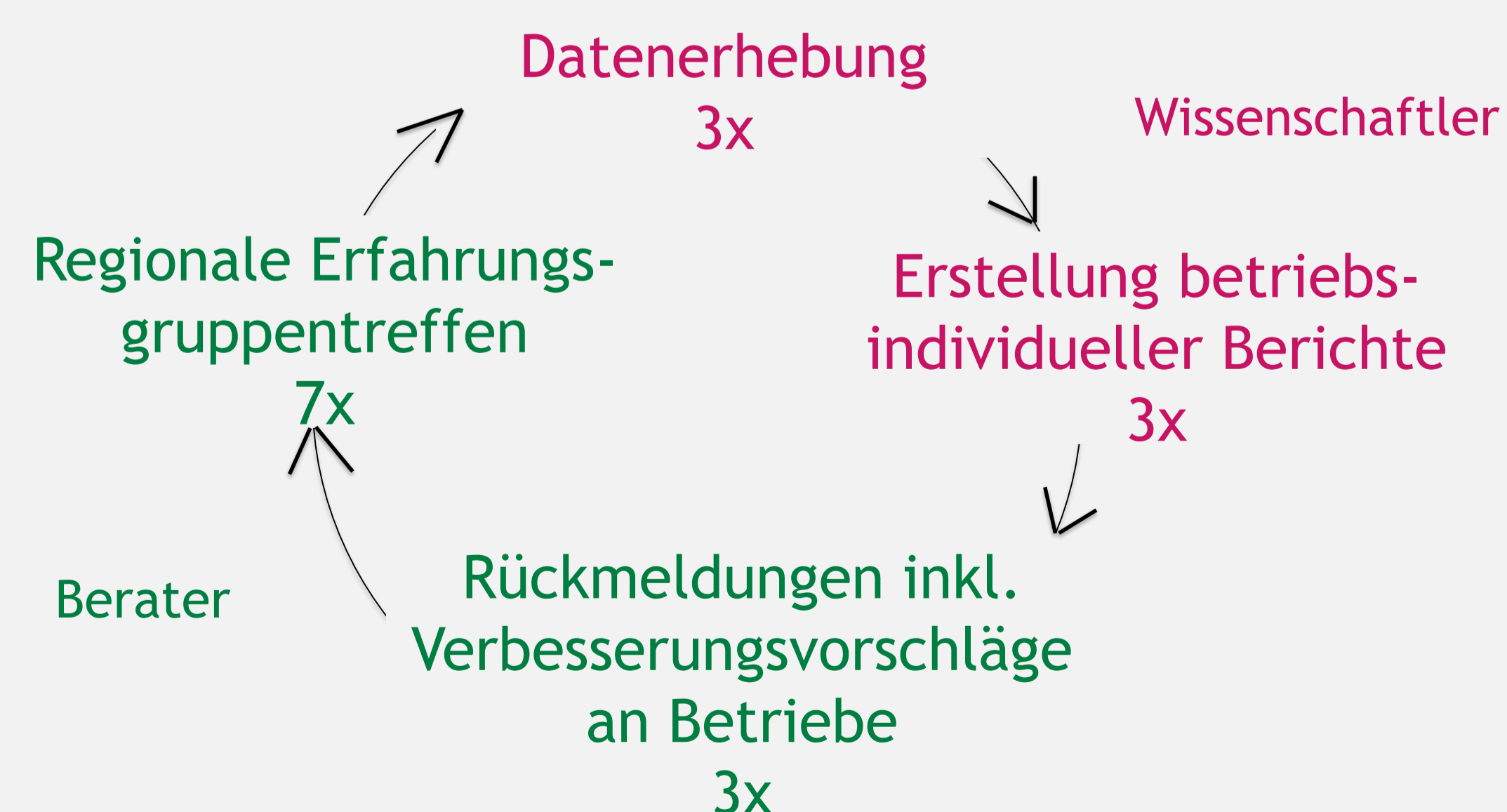


- Projektlaufzeit: Nov 2014 - Dez 2017
- **39 Betriebe** bundesweit
- 13 - 135 Milchkühe/Betrieb
- Aufteilung in 4 Regionen, pro Region 1 Berater
- Insgesamt **3 Datenerhebungen** (1/a) während Winterstallhaltungsperiode

Erfassung:

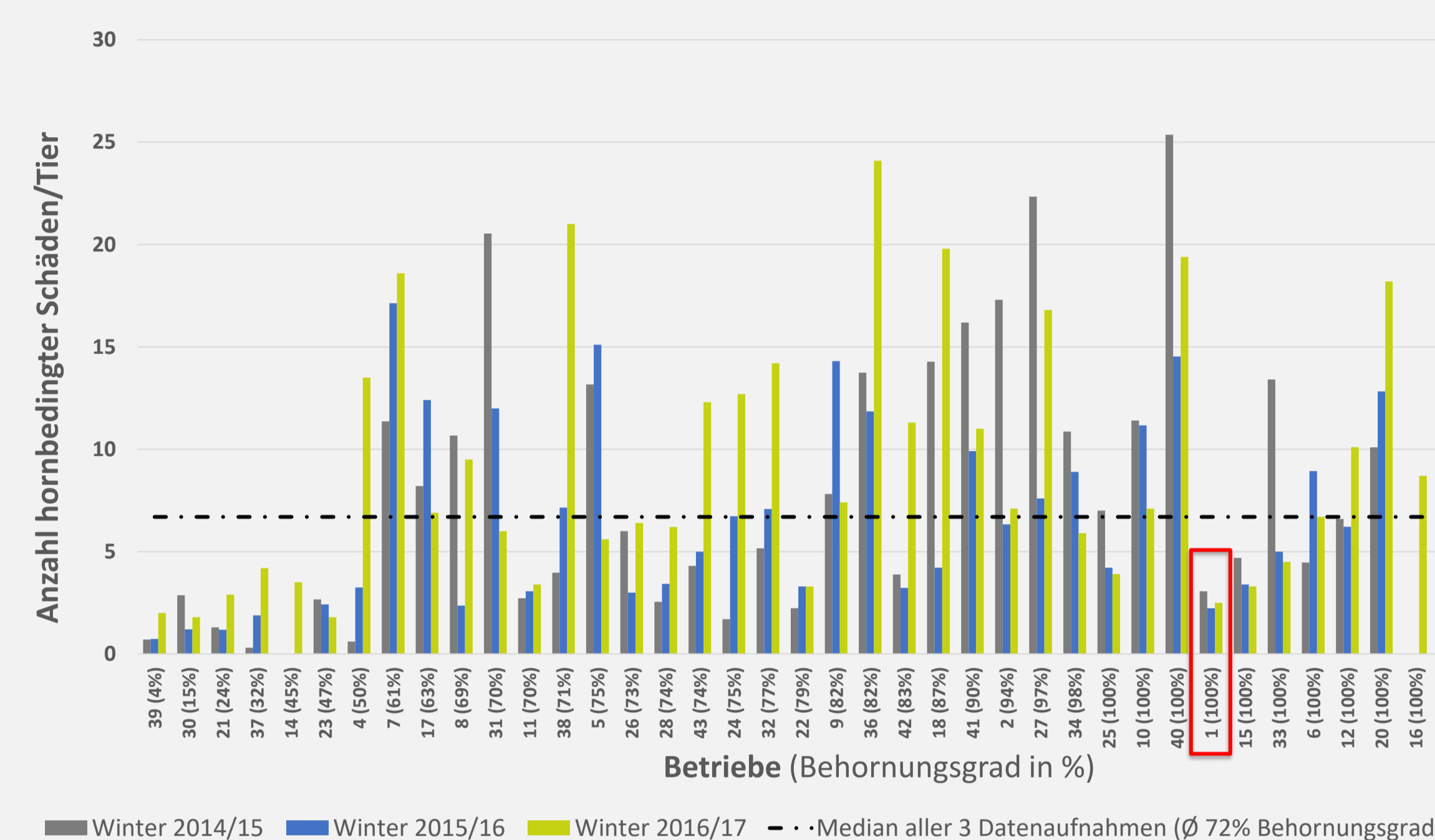
- des Tierzustandes bezüglich hornbedingter Schäden
- des Tierverhaltens (Auseinandersetzungen)
- der Mensch-Tier-Beziehung
- der Haltungs- und Managementbedingungen

Zusammenarbeit



Ergebnisse

- Mehr hornbedingten Schäden/Tier bei höherem Behornungsgrad
- Managementbezogene Aspekte (**Fütterung, Eingliederung**) zeigen häufiger Einfluss als herden- und haltungsbezogene Aspekte



- auch Betriebe mit **100% horntragenden Kühen** können **wenig Schäden** erreichen
- große Unterschiede zwischen Betrieben
- Viele Faktoren wirken zusammen, **betriebsindividuelle Verbesserungsansätze** wichtig



Beispiel: Betrieb 1

- 100 % behornete Kühe, Ø 38 Milchkühe
- Rasse: Fleckvieh, Ø Alter: 7 Jahre
- Reine Heufütterung, kein Kraftfutter
- Ø Milchleistung: 5500 kg/Jahr
- Umgebautes Altgebäude mit angegliedertem Laufhof

Gesamtfläche/Tier (m ²)	15,5
Laufhöffläche/Tier (m ²)	6,8
Melkstand	Doppel 4er Fischgräte
Fläche/Tier im Wartebereich (m ²)	11,2
Fressbereich	verschießbares Palisadenfangressgitter, 2x/Tag Einsperren nach Melken & frischer Futtevorlage, 4x/Tag Futter nachschieben
Anzahl Fressplätze/Tier	1,3
Fressplatzbreite (cm)	87
Fressgangbreite (m)	3,5
Laufgangbreite (m)	2,0
Anzahl Durchgänge	5
Anzahl Tiere/Tränkeplatz	10,7
Tränkenhöhe (cm)	80
Anzahl Liegeboxen/Tier (m ²)	1,3
Sackgassen	3
Umgang mit aggressiven Tieren	„Erziehen“, Hörner bearbeiten
Kontakt Mensch-Tier	Sicherer & ruhiger Umgang, häufiger & positiver Kontakt
Bearbeitung der Hornspitzen	Ja, falls notwendig
Eingliederung neuer Rinder	Einzel, Weide & Stall